

EPIK: BASISWISSEN (WIEDERHOLUNG UND ERGÄNZUNG)

Der Erzähler ist ebenso eine Erfindung des Autors/der Autorin wie die erzählte Welt. Das Vortäuschen einer Wirklichkeit geschieht gewöhnlich durch das **epische Präteritum** oder – seltener – das historische Präsens. Erzählende Literatur wird gewöhnlich in **Prosa** verfasst, also nicht in Versen (Ausnahmen: alte Epen und Balladen). Besonders in der modernen Kurzprosa kann die Handlung ganz zurücktreten.

Was kann man gattungsspezifisch analysieren?

- **Erzählform:** Ich- oder Er/Sie-Form (selten Wir- oder Du-Form)
- **Erzählsituation:** auktorialer, neutraler und personaler (inkl. Ich-)Erzähler
- **Erzählperspektive:** Innensicht, Außensicht
- Die Perspektive ist für den Eindruck von Nähe und Distanz verantwortlich. Die Innensicht bietet den unmittelbaren Zugang zu Gedanken und Gefühlen.
- **Redeformen:**
 - **Erzählerbericht:** Redebeiträge des Erzählers in Kontexten (Abschnitten):
 - Handlungswiedergabe
 - szenische Darstellung (direkte Rede)
 - Beschreibung/Schilderung (Orte, Figuren)
 - Erzähler-Kommentare
 - Reflexionen (Gedanken)
 - Zusammenfassungen
 - **Figurenrede:** Äußerungen von fiktiven Figuren
 - direkte Rede
 - indirekte Rede
 - **erlebte Rede:** Wiedergabe der Gedanken, Empfindungen etc. einer Figur in der 3. Person Singular, Präteritum: z. B.: *Medina musterte den Mann misstrauisch. Sollte das wirklich ihr Bruder sein? Hatte der nicht eine kantigere Nase und eine Narbe am Hals?*
 - **innerer Monolog:** „stummles Selbstgespräch“ in der Ich-Form und im Präsens: [...] *Zum wievielten Mal lauf' ich jetzt eigentlich um das Hotel herum? Also was jetzt? Da steh' ich vor dem Tor. In der Halle ist noch niemand. Natürlich – sie sitzen ja noch alle beim Diner. Seltsam sieht die Halle aus so ganz ohne Menschen. Auf dem Sessel dort liegt ein Hut, ein Touristenhut, ganz fest. Hübscher Gernsbart. [...]* (Arthur Schnitzler: Fräulein Else)
 - **Bewusstseinsstrom:** assoziative Reihung von Bewusstseinsinhalten (Empfindungen, Erinnerungen, Gedanken, Wahrnehmungen etc.) einer Figur [...] *Eine Kugel kam geflogen, gilt sie mir oder gilt sie dir. Sie hat ihn weggerissen, er liegt mir zu den Füßen, als wärs ein Stück von mir. Da steht er: Franz Biberkopf, Arm hat er ab, Kriegsinvalid, der Kerl ist besoffen, oder nicht. Macht er eine Bewegung, knall ich ihn ab. [...]* (Alfred Döblin: Berlin Alexanderplatz)
- **Zeitgestaltung:**
 - Erzählzeit – erzählte Zeit: Zeit dehnend, Zeit deckend, Zeit raffend
 - Chronologie, Vorausdeutungen, Rückblenden
- **Formen:** Formen der erzählenden Literatur (z. B. Roman, Novelle, Kurzgeschichte, Parabel) folgen bestimmten „Regeln“. Praktisch alle literarischen Texte verwenden solche Formen, können sie aber auch verändern.
- **Besondere Verfahrensweisen:**
 - **Rahmen- und Binnenhandlung:** Von einer Handlung aus werden eine oder mehrere neue Geschichten erzählt. Z. B. könnte ein Erzähler berichten, dass er auf seiner Reise durch ein fremdes Land in einer Gaststätte die folgende Geschichte erfahren hat ... Daraufhin wird diese Geschichte erzählt. Rahmenhandlungen finden sich v. a. in längeren Texten, z. B. Novellen.
 - **Montage:** Wie in einem Film (Schnitttechnik) werden disparate (verschiedene) Elemente ein- oder aneinandergefügt. Solche Elemente können auch unterschiedlicher Herkunft sein (z. B. Werbung, Zeitung, Rezept, Gesetz), auch Phrasen, Redensarten und leere Sprüche.

TEXTANALYSE ERZÄHLENDER TEXTE



Über Baustein 2 hinaus erhalten Sie im Folgenden weitere Tipps für die Analyse von erzählenden Texten und Angaben zu textsortenspezifischen Analysekriterien.

Schritte 1 bis 5: <ol style="list-style-type: none">1. Lesen2. Eckdaten3. Die im Text dargestellte Welt4. Die Struktur: Aufbau/Gliederung5. Die Sprache		Verwenden Sie für die Analyse Kriterien und Leitfragen, die Sie in Baustein 2 (S. 34 ff.) für die Analyse literarischer Texte kennengelernt haben. Sie finden dort auch Beispielanalysen erzählender Texte.
Schritt 6: Gattungs- und textsortenspezifische Merkmale	Erzählform Erzählsituation Erzählperspektive	<ul style="list-style-type: none">■ Beschränken Sie sich in der Analyse nicht darauf, diese drei Größen, die zusammenhängen, einfach festzustellen, sondern analysieren Sie auch ihren Zusammenhang.■ Beachten Sie, dass Erzählsituationen auch schwach ausgeprägt sein können; z. B. könnte ein auktorialer Erzähler die Möglichkeit des Kommentierens nicht wahrnehmen. Stellen Sie also in der Analyse genau fest, wie sich der Erzähler verhält!
	Redeformen: <ul style="list-style-type: none">■ Erzählerbericht versus Figurenrede	<ul style="list-style-type: none">■ Welchen Anteil haben Erzählerbericht und Figurenrede?■ Welche Arten von Erzählerbericht bzw. Figurenrede dominieren? Was bewirkt das?■ An welchen Stellen kommentiert oder bewertet der Erzähler?■ Wird direkte, indirekte Rede verwendet? Wann und warum?
	Zeitgestaltung: <ul style="list-style-type: none">■ Erzählzeit – erzählte Zeit■ Chronologie, Vorausdeutungen, Rückblenden	<ul style="list-style-type: none">■ Welche Abschnitte werden Zeit raffend, Zeit deckend bzw. Zeit dehnend erzählt? Welche Details werden bei Zeitdeckung und -dehnung hervorgehoben?■ An welchen Stellen werden Vorausdeutungen bzw. Rückblenden eingesetzt?■ Mit der Abweichung von der Chronologie kann der Erzähler die Erwartungen der Leser/innen steuern. Achten Sie darauf, auf welche Sachverhalte die Aufmerksamkeit durch Vorausdeutungen oder Rückblenden gelenkt wird!
	Epische Formen	<ul style="list-style-type: none">■ Nutzen Sie Ihr Textsortenwissen! Erzählende Texte folgen in der Regel bestimmten Textsortenmustern (z. B. Kurzgeschichte, Novelle, Parabel). Diese können Ihnen helfen, Strukturen in den Texten zu erkennen.■ Beachten Sie, dass Muster und Konventionen natürlich auch verändert und gebrochen werden können.
	Besondere Verfahren: <ul style="list-style-type: none">■ Rahmen- und Binnenhandlung■ Montage	<ul style="list-style-type: none">■ Rahmenhandlungen haben häufig die Aufgabe, die Binnengeschichte in einem bestimmten Licht erscheinen zu lassen, z. B. historisch verbürgt.■ Montage: Aus welchen Bereichen stammen die montierten Elemente (z. B. Werbung, Sachtexte; aber auch Redensarten, Klischees)?